

# Uckermark: Reiseziel Natur

05.07. bis 07.07.2019

Reiseleiterin: Yvonne Christ

7 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Fotos: Ulrike Schwermann und Yvonne Christ

(Am Ende der Tagesberichte sind die Orte aufgelistet, an denen wir unterwegs waren. Mit einem Klick auf die Links öffnet sich im Browser das jeweilige Gebiet bei naturgucker.de und damit auch die Möglichkeit, die Lage des Gebietes anzusehen sowie Beobachtungen und Bilder, die dort gemacht wurden, zu betrachten. Generell kann man diese Datenbank dazu benutzen, eigene Beobachtungen zu dokumentieren und nachzusehen, ob im eigenen Umkreis oder bei einem angepeilten Reiseziel bereits interessante Spots bekannt sind und was dort beobachtet wurde.)

## 1. Tag: Nationalpark Unteres Odertal

Nach der Ankunft im Hotel gab es am frühen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen ein erstes Kennenlernen der meisten Mitreisenden und einen Ausblick auf das Programm. Als erstes Exkursionsziel steuerten wir bei kühlem, aber schönem Wetter den Criewener Polder des Nationalparks Unteres Odertal an. Von Criewen aus überquert eine Brücke die Hohensaaten-Friedrichsthaler Wasserstraße. Über den Oderdeich führt ein Weg in den Polder, der durch



extensive Weidewirtschaft für viele Sing- und Greifvögel Lebensraum bietet; an und auf den Gewässern leben viele Wasservögel und die typischen Schilf-Vogelarten. Auf Pfosten und den Gebüsch am Wegesrand sangen Grau- und Goldammern, aus dem Schilf krakelten Schilfrohrsänger. Stare hatten sich bereits zu größeren Schwärmen zusammengeschlossen, auch Kiebitze kamen schon in größeren Zahlen vor. Über den Flächen segelten Schwarz- und Rotmilan, Trauerseeschwalben flogen entlang eines Altarms der Oder, junge Braunkehlchen bettelten um Futter, Schafstelzen warnten ihre Jungen mit ihren scharf klingenden Rufen vor uns. Überall stiegen Feldlerchen auf und ließen von oben ihren typischen Gesang erklingen. Die letzten beiden Kilometer auf dem Oderdeich zurück mussten wir aus Zeitmangel zügig hinter uns bringen, trotzdem ergab sich hier



und da die Gelegenheit z.B. noch Grünspechte und Goldammern sowie einen sehr nahen Feldhasen zu beobachten, der auf seine Tarnung setzte und nicht davonlief. Nach der langen Tour hatten wir uns das Abendessen verdient.

Criewener Polder:

<https://www.naturgucker.de/?gebiet=-211958631>

## 2. Tag: Nationalpark Unteres Odertal und Randow-Bruch/Blumberger Wald



Am nächsten Morgen sah die Wettervorhersage nicht optimal aus. Eine längere Tour durch den Schwedter Polder entlang der „Schwedter Querfahrt“ (sie verbindet die Hohensaaten-Friedrichsthaler Wasserstraße mit der Oder) bot uns aber unter trockenen Bedingungen bei etwas Wind viele schöne Beobachtungen. Bei einer Schleuse führt eine Brücke in den Polder, von der aus wir drei Flussuferläufer sahen, die etwas unruhig immer wieder mit der typischen vibrierenden Flugweise das Gewässer kreuzten. Grünfinken waren sehr ruffreudig, und typischerweise ließen sich Pirol und Nachtigall nur vernehmen und zeigten sich nicht. Schell-, Schnatter- und Stockenten führten Junge. Aus einer sehr hohen Blumenwiese blickte ab und zu ein



äsendes Reh, das von Schafstelzen, Rohrammern und Braunkehlchen umflogen wurde. Am Rand eines kleinen Teichs fanden wir ein junges Blaukehlchen, mehrere Teichrohrsänger, einen Graureiher und einen Gelbspötter, der aus den Weiden seine quietschenden Warnlaute äußerte. Trauerseeschwalben und Lachmöwen flogen vorbei, ebenso wie verschiedene Schwalbenarten. An ein paar abgestorbenen Bäumen zeigte sich kurz ein Kleinspecht. Wir hatten Gelegenheit, die Stimmen von Rohr- und Feldschwirl zu vergleichen. Aus der Baumreihe entlang der Querfahrt warnten immer



wieder verschiedene Grasmückenarten – mindestens einmal gar nicht vor uns, sondern vor einer Neuntöterin, die wir ausgiebig beobachten konnten. Mit Kormoranen, Graureihern, Graugänsen, Kranichen und Weißstörchen zeigten sich auch einige große Vogelarten, gekrönt von einem Seeadler, der langsam und recht niedrig die Querfahrt entlangkam, wendete und Richtung Oder über den Polder flog, um sich in einem Baum niederzulassen.

Während der Mittagspause in einem Lokal in Gartz holte uns der Regen ein, keine guten Voraussetzungen für den Ausflug ins Randow-Bruch am Blumberger Wald, einem Gebiet, in dem Schreiadler brüten. Tatsächlich war es auch so, dass sich nach unserer Ankunft fast keine Vögel zeigten. Wir entschlossen uns nach einem Regenradar-Check zu einem vorzeitigen Abbruch der Aktion und wollten lieber die Abendexkursion zeitlich ausdehnen. Diese führte uns nach

dem Abendessen wiederum Richtung Oder. Es regnete nicht mehr, war aber sehr windig. Bei der Gartenkolonie „Sparte Lebensfreude“ (was uns in der Benennung widersprüchlich erschien), beobachteten wir verschiedene Singvögel. Einer Klappergrasmücke gerieten wir wohl zu nah ans Nest, und sie versuchte, uns mit mitleiderregendem Geflatter und Gehüpfen zu verleiten. Selbstverständlich entsprachen wir ihrem Wunsch. In den Wiesen des Polders schwiegte der Wachtelkönig, aber ein Feldschwirl schnarrte. Einige Wiesen waren gerade gemäht worden, und ein Rotfuchs durchstörte das Gras. Die Wolken bildeten vor dem Sonnenuntergang einen dramatischen Anblick, während wir von der schönen Abendstimmung erfüllt ins Hotel zurückfuhren.



Schwedter Polder:

<https://www.naturgucker.de/?gebiet=1865428857>

Randow-Bruch/Blumberger Wald:

<https://www.naturgucker.de/?gebiet=-1891062741>

Polder bei Meyenburg:

<https://www.naturgucker.de/?gebiet=-1368158925>

### **3. Tag: Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin, NABU-Zentrum Blumberger Mühle**

Am letzten Tag stand ein Besuch eines Teichgebietes auf dem Programm, in dem im Einklang mit umfangreichen Naturschutz-Maßnahmen Fischwirtschaft betrieben wird. Außerdem leben auf dem Gelände bedrohte Nutztierarten wie Wollschweine oder Skudde-Schafe. Durch unterschiedliche Wasserstände in den Teichen ergeben sich verschiedene Biotop, die für eine Vielzahl von Vogelarten attraktiv sind. Auch Biber haben sich angesiedelt, Insekten,



Amphibien und Reptilien finden Lebensraum, z.B. eine Reliktpopulation der Europäischen Sumpfschildkröte. Wir freuten uns über Fisch- und Seeadler, rote und schwarze Milane, einen Eisvogel, viele Enten, Graureiher, unzählige Rauch-, Mehl- und Uferschwalben, die über der Wasseroberfläche jagten. Einige Limikolen konnten wir am Wasserrand ausmachen: Bruch- und Waldwasserläufer. Einige Mitreisende mit langer Heimreise verabschiedeten sich nach einer Tour durch das NABU-Gelände. Die Verbliebenen machten noch einen Abstecher zu den weiter entfernten Teichen des Gebietes, auf denen neben einigen Reiher- und Schellenten mit Küken auch Zwergtaucher mit

Jungen unterwegs waren. Zum Schluss fanden wir einen abgelassenen Teich. In seinen Schlammflächen tummelten sich viele andere „Limis“. Wir bestimmten Kampfläufer, Grünschenkel, Rotschenkel, Kiebitze, Flussuferläufer, Flussregenpfeifer, einen dunklen Wasserläufer. Außerdem zeigten sich Flusseeeschwalben.



Dann war es Zeit, sich zu verabschieden, obwohl es ein bisschen schwerfiel, sich von dem schlammigen Teich zu trennen, weil bis zum Ende immer noch Vogelarten auftauchten, die wir in den Tagen zuvor noch nicht gesehen hatten.

Fischteiche Blumberger Mühle:

<https://www.naturgucker.de/?gebiet=461664547>

### Artenliste

|                   |
|-------------------|
| Zwergtaucher      |
| Kormoran          |
| Graureiher        |
| Weißstorch        |
| Höckerschwan      |
| Graugans          |
| Schnatterente     |
| Spießente         |
| Stockente         |
| Tafelente         |
| Reiherente        |
| Schellente        |
| Schwarzmilan      |
| Rotmilan          |
| Seeadler          |
| Mäusebussard      |
| Fischadler        |
| Turmfalke         |
| Fasan             |
| Wasserralle       |
| Blässhuhn         |
| Kranich           |
| Flussregenpfeifer |
| Kiebitz           |
| Grünschenkel      |
| Rotschenkel       |
| Waldwasserläufer  |
| Bruchwasserläufer |

|                      |
|----------------------|
| Dunkler Wasserläufer |
| Lachmöwe             |
| Flusseeeschwalbe     |
| Trauerseeeschwalbe   |
| Silbermöwe           |
| Ringeltaube          |
| Türkentaube          |
| Mauersegler          |
| Eisvogel             |
| Grünspecht           |
| Buntspecht           |
| Kleinspecht          |
| Feldlerche           |
| Mehlschwalbe         |
| Rauchschwalbe        |
| Uferschwalbe         |
| Bachstelze           |
| Schafstelze          |
| Zaunkönig            |
| Rotkehlchen          |
| Nachtigall           |
| Blaukehlchen         |
| Braunkehlchen        |
| Amsel                |
| Singdrossel          |
| Rohrschwirl          |
| Feldschwirl          |
| Schilfrohrsänger     |

|                         |
|-------------------------|
| Teichrohrsänger         |
| Gelbspötter             |
| Mönchsgrasmücke         |
| Gartengrasmücke         |
| Klappergrasmücke        |
| Zilpzalp                |
| Kohlmeise               |
| Pirol                   |
| Neuntöter               |
| Elster                  |
| Nebelkrähe              |
| Kolkrabe                |
| Star                    |
| Hausperling             |
| Feldsperling            |
| Buchfink                |
| Grünfink                |
| Stieglitz               |
| Goldammer               |
| Rohrammer               |
| Grauammer               |
|                         |
| Andere Tiere:           |
| Reh                     |
| Feldhase                |
| Rotfuchs                |
| Europ. Sumpfschildkröte |